

LADBERGEN

Bollerwagenumzug 2016

Wetterfrösche haben offenbar einen seltsamen Humor. Wie sonst ist es zu erklären, dass sie einem Orkantief, das das Land mit schweren Sturmböen erschreckt, den zarten Namen „Röschen“ (kroatisch „Ruzica“) geben? Die

Heidedörfler haben sich von den Prognosen nicht schrecken lassen und ihre närrischen Bollerwagen auf den Parcours geschickt. Das Motto des Umzugs passte übrigens zum Sturmtief: Es lautete „Rosenkarneval“.



Die Karnevalsprinzessin und ihre Bodyguards: Rosi II. alias Rosemarie Lübke war umweltfreundlich unterwegs. Ihren flotten Wagen hatten fleißige Helfer flugs zu einem Gefährt umfunktioniert, das – wie die Bollerwagen – von Hand gezogen werden musste.



Keine Angst vor dem Sturm

Bollerwagenumzug: Oben dunkle Wolken und unten gute Laune pur

Von Sigmar Teuber

LADBERGEN. Sturm. Regen. Prognostiziert ist ein Wetter zum Daheimbleiben. Die Narren in Münster lassen die Wagen in der Remise und den Rosenmontagszug ausfallen. Der Karneval in der Westfalenmetropole findet im Saal statt. Nicht so im Heidedorf. Hier sind der „Elferrat LA“ und das närrische Volk standhaft und unerschrocken. Der Bollerwagenumzug läuft. Allerdings etwas schneller als in den Vorjahren.

Schon beim Aufstellung nehmen an der Jahnstraße ist die gute Laune der Akteure spürbar. Sie lässt auch später nicht nach, obwohl der kalte Wind gehörig durch die Kostüme pfeift. Helmut Gollan und seine zehn Mitstreiter im „Elferrat LA“ begrüßen die Teilnehmer. Sie haben wache Augen darauf, dass die richtigen Stellplätze eingenommen werden und kein Wagen fehlt. Pünktlich um 15.11 Uhr fällt der Startschuss. Wie immer passen Dorfschiff Andreas Milfeit und dessen Kollege Detlef Suhre aus Lienen auf, dass der Rosenmontagsumzug in geord-

neten Bahnen durch das Heidedorf rollt. Über den Mühlenkamp und die Linenkampstraße marschiert die närrische Truppe zur Dorfstraße. Weil hier und da ein Schwätzchen gehalten werden muss, gerät der Zug auch diesmal gelegentlich ins Stocken. Das stört niemanden. Wo die bunten Bollerwagen vorbeifahren fliegen reichlich Kamelle nach links und rechts. Karnevalsprinzessin Rosi II. alias Rosemarie Lübke in ihrem Prinzessinnenwagen und die übrigen fantasievollen Truppen ziehen fröhlich winkend die Blicke der Zuschauer auf sich.

Als am Ende alle wieder wohlbehalten in die Jahnstraße einbiegen, ist der Rosenmontag im Heidedorf noch lange nicht vorbei. Schließlich steht noch die Rückgabe des Rathauschlüssels auf dem Programm, den die Narren am 11. 11. um 11.11 Uhr mit viel Tamtam dem allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters, Ingo Kielmann, abgenommen hatte (WN berichteten). Anschließend findet in der Sporthalle I die traditionelle Karnevalsfeier statt.

Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf www.wn.de



Gut Laune hatten die Akteure schon vor dem Start des Bollerwagenumzugs



Ohne diese fröhlichen Herren geht nichts: Der „Elferrat LA“ marschierte auch diesmal vorneweg.



Auch fröhliche Frösche gibt es im Heidedorf zu sehen.



Schnell noch das Kostüm gerichtet und los: In Ladbergen hat auch der Nachwuchs seinen Karnevalsspaß.



Die Senioren von St. Margareta Lengerich und der Seniorengemeinschaft 60 plus von St. Christophorus hatten im Vorfeld des Rosenmontags gemeinsam gefeiert.

